

Sehr geehrte Sponsoren, Ausrüster, Gönner und Supporter,

Die Saison 2012/13 neigt sich unaufhaltsam dem Ende zu, dementsprechend ist es an der Zeit auf unsere dritte gemeinsame Saison zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. In beiden voran gegangenen Spielzeiten durften wir beinahe ausnahmslos Erfolgsmeldungen verkünden. Im Gegensatz dazu verlief der Start in diese Saison äusserst harzig. Wir mussten uns das Ziel „Titelverteidigung Clubmeister“ bereits sehr früh abschminken und konnten für einmal keinen einzigen Titel erringen. Auch wenn wir den Tritt erst im Januar wieder gefunden haben, endete die Saison 2012/13 für uns doch noch überraschend positiv.

Silbermedaille an den Schweizer Meisterschaften der Aktiven im Breitensport



Die Planung der nächsten Saison und damit die Ausarbeitung unserer Ziele für 2013/14 werden wir in der Sommerpause angehen und entsprechend kommunizieren. Einer weiteren erfolgreichen Saison in unveränderter Formation steht nichts im Weg.

Turnier-Rückblick

Aarauer Trophy, Aarau	2. Rang
Adler Bräu Cup, Glarus	5. Rang
Curling und Genuss, Adelboden	8. Rang
Jubiläumsturnier, Glarus	9. Rang
Wasserturm Cup, Luzern	2. Rang
Crystal Trophy, Bern	2. Rang
Schweizer Meisterschaft Aktive Breitensport, Wallisellen	2. Rang
Netstaler Kanne, Glarus	1. Rang
Clubmeisterschaft, Glarus	3. Rang



Turnier-Rückblick und Statistik

Anzahl gespielter Spiele:	54	
Siege:	35	64.8 %
Unentschieden:	2	3.7 %
Niederlagen:	17	31.5 %

Aarauer Trophy, Aarau, 2. Rang

Wie bereits in den vergangenen Jahren bleiben wir unserem Grundsatz treu und nehmen jedes Jahr ein neues Turnier bzw. eine neue Halle in unseren Turnierkalender auf. Mit der Aarauer Trophy folgten wir der lange bestehenden Einladung unserer ehemaligen Weggefährten aus Liga-Zeiten.

Der Einstieg in das Turnier am Freitag gelang uns optimal. Wir spielten durchwegs relativ gut und machten keine grossen Fehler und so gewannen wir unspektakulär. Im zweiten Gruppenspiel am Samstag streuten sich vereinzelt Fehler ein und wir lagen zeitweise deutlich zurück. Mit einem 5er-Haus gelang uns dann aber endlich der Befreiungsschlag und so gewannen wir zum Schluss doch noch verdient. Mit den "Steineseln" wartete im dritten und letzten Gruppenspiel das Backend des amtierenden Breitensport Schweizer Meisters auf uns. Die eher defensiv geführte Partie verlief bis zum Schluss extrem ausgeglichen und so musste der letzte Stein des Gegners über Sieg oder Niederlage entscheiden. Das Team aus Baden wischte etwas gar viel und so traf der Spielstein unseren Shot zu dünn - Glück gehabt. Am Sonntagmorgen spielten wir erneut stark auf, dominierten das Spiel und konnten uns auch etwas absetzen. Die Umstellung auf die defensive Spielweise, um den Vorsprung zu verwalten, gelang uns in der Folge aber überhaupt nicht. Es ging alles schief, was nur schief gehen konnte und so wurde es zum Schluss noch einmal spannend. Dank Thomas war der letzte Stein noch einer für die Galerie und wir zogen in den Final ein. Der Start in den Final gelang dem generischen Liga-Team deutlich besser. Wir spielten zwar gut, die Aarauer aber präziser und so musste Thomas im 3. End gegen 4 Steine des Gegners legen. Unser Stein erwischte auf halbem Weg etwas Dreck und so lagen wir 0:5 hinten. Im darauf folgenden End konnten wir noch auf 5:3 verkürzen, für ein weiteres Aufbäumen fehlte uns dann aber die nötige Kraft.

Adler Bräu Cup, Glarus, 5. Rang

In das erste Heimturnier starteten wir gegen das neu formierte Senioren-Team äusserst bescheiden. "Schwach begonnen und stark nachgelassen" reicht halt nicht zum Sieg und so war die Titelverteidigung bereits früh Utopie. In der zweiten Partie demonstrierte uns aber Thomas, wie nahe Genie und Wahnsinn doch manchmal beieinander liegen. Erst schiebt er mit seinem Letzten noch einen Stein des Gegners zu einem gestohlenen Viererhaus und im darauf folgenden End spielt er einen Monster-Double und holt sich das Viererhaus zurück.



Einen Glanzpunkt vermochten wir weiterhin nicht zu setzen, trugen aber zumindest einen Sieg nach Hause. In der dritten Partie gegen die Aarauer spielten wir erstmals unserem Potential entsprechend. Die Partie verlief bis zum Schluss äusserst knapp, zum Schluss hatten wir die Nase vorn und konnten weitere 2 Punkte auf das Konto buchen. Am Sonntagmorgen trafen wir auf einen alten Bekannten. Gegen das Team Eberle hatten wir bereits manche Schlacht geschlagen, jedoch bis anhin meistens knapp gewonnen. Auch diesmal blieb es bis zum Schluss extrem spannend und nur dank eines gestohlenen Steins im letzten End konnten wir das Ruder noch herumreissen. In der Finalrunde durften wir dann anschliessend noch einmal gegen das Senioren-Team ran. Wir spielten äusserst konzentriert und relativ konstant, unser Gegner spielte etwas unpräziser, agierte dafür teils etwas glücklicher. Es kam so wie es kommen musste - wir dominierten eigentlich das Spiel, mussten zum Schluss aber erneut eine schmerzhafteste Niederlage einstecken - That's curling !

Curling und Genuss, Adelboden, 8. Rang

Wie bereits am Adler Bräu-Cup wurde uns in Adelboden als Auftaktgegner das Senioren-Team zugelost. Im Gegensatz zu Glarus überzeugten wir auf dem feinen Eis voll und ganz und gewannen haushoch. Im zweiten Spiel trafen wir auf den späteren Turniersieger - somit sei auch vorweg genommen, dass wir als Verlierer vom Eis gingen. Das Spiel verlief sehr lange ausgeglichen, bis wir durch einen Fehlstein und einem Dreierhaus aus dem Tritt geworfen wurden. Weil wir in der Folge den Kopf hängen liessen, ging leider nicht mehr so viel und wir konnten das Spiel nicht mehr drehen. Prompt gewannen wir das sonntägliche Morgenspiel mit einem schönen Double-Takeout am Ende einer extrem ausgeglichenen Partie. Die anschliessende Finalrunde verlief erneut sehr ausgeglichen, denn beide Mannschaften spielten auf hohem Niveau. Leider hatten wir aufgrund einsetzender Müdigkeit ein-zwei Aussetzer, während unser Gegner weitestgehend fehlerfrei blieb und so verloren wir zum Schluss äusserst knapp mit 6:5 und landeten im Mittelfeld.

Jubiläumsturnier, Glarus, 9. Rang

Dank entsprechendem "Losglück" trafen wir im Eröffnungsspiel bereits zum vierten Mal in dieser Saison auf das Seniorenteam. Analog dem Clubmeisterschaftsspiel vor 10 Tagen spielten wir recht konstant während des ganzen Spiels und durften zum Schluss in einem knappen Spiel den Sieg auf unser Konto verbuchen. Dank eben diesem "Losglück" war wie bereits am Adlerbräu-Cup das Team Eberle in unserer Gruppe und dementsprechend in der zweiten Runde unsere Gegner - nota bene zum dritten Mal in dieser Saison. Die Partie verlief bis zum 6ten Ende sehr ausgeglichen. Als dann aber für einmal unser Letzter nicht kam, war die Luft raus und die Punkte gingen an den späteren Turniersieger. Im dritten Spiel dominierten wir die ersten drei Ends und doch lagen wir 3:0 zurück. In jedem End reichte unserem Gegner jeweils ein glücklicher Stein um uns das End zu klauen. Diesen Frust brachten wir während des Spiels nicht mehr los und verloren. Im vierten und letzten Spiel musste eben dieser Frust gegen die Köche raus. Wir dominierten das Spiel von Beginn weg. Trotz eines hohen Sieges verpassten wir für einmal die Finalrunde.



Wasserturm Cup, Luzern, 2. Rang

Als Titelverteidiger reisten wir am frühen Samstagmorgen nach Luzern mit der Hoffnung, den schönen Pokal wieder in das Glarnerland zurück zu bringen. Gleichzeitig wollten wir den schlechten Start in die Saison 12/13 mit dem alten Jahr abschliessen und im 2013 neu beginnen.

Gegen Thun Regio starteten wir dann in der Folge auch sehr konzentriert. Wir brauchten zwar einige Minuten bis wir mit dem feinen Eis zu Recht kamen, spielten dann aber äusserst konstant und relativ präzise. Dank einer guten Teamleistung durften wir den ersten Sieg verbuchen. Im zweiten Spiel fand unser Gegner von Anfang an nicht ins Spiel, während wir weiter unsere Steine brachten und so kam ein einfacher, hoher Sieg hinzu. Im dritten Spiel des Tages, gegen Wasserturm 1, fanden wir überhaupt nicht ins Spiel. Erst in der zweiten Spielhälfte kamen wir noch einmal auf - leider zu spät, wir verloren das Spiel mit 5:4 äusserst knapp.



Am frühen Sonntagmorgen spielten wir absolut unwiderstehlich. Mit diesem Sieg lösten wir uns das Final-Ticket und damit den sicheren zweiten Platz. Im Final trafen wir erneut auf Wasserturm 1 - Zeit für eine Revanche!? Leider nein, auch wenn wir besser in die Partie gefunden hatten, gaben wir zum Schluss eine 4:0 Führung noch aus der Hand. Schade, aber trotz allem durften wir das Turnier mit positiven Gefühlen verlassen. Unser Team hat definitiv wieder zusammen gefunden und kann guten Mutes in Richtung Schweizer Meisterschaften blicken.



Crystal Trophy, Bern, 2. Rang

Das Wochenende in Bern sollte für uns im Hinblick auf die Schweizermeisterschaft der Aktiven als Hauptprobe dienen. Es ist davon aus zu gehen, dass das Eis in Wallisellen eher demjenigen in Bern entspricht als demjenigen in Glarus.

Der Start in das Turnier gelang uns eigentlich recht gut und so lagen wir gegen ein starkes Lausanne nach 5 Ends mit 9:4 vorne. Der Gegner kam jedoch noch einmal auf 9:9 heran und wir wurden zunehmend nervöser. Mit der Nervosität kamen auch die Fehler uns so mussten wir die Partie noch mit 10:9 aus der Hand geben. Den angestauten Frust nahmen wir leider mit in das zweite Spiel gegen die Luzerner. Frust führt bei uns meist zur Verunsicherung und dem entsprechend passte überhaupt nichts zusammen. Die äusserst solide spielenden Luzerner gaben das Zepter während des ganzen Spiels nie aus der Hand und schickten uns mit 9:3 in die Garderobe. Drei Spiele an einem Tag haben wir noch nie verloren und das wollen wir auch nie erleben. Entsprechend motiviert starteten wir gegen die "Solör Cörler". Anfangs verlief die Partie noch ziemlich ausgeglichen, dann setzten wir uns aber dank fehlerfreiem Spiel deutlich ab und durften mit einem 10:3 den ersten Sieg des Turniers verbuchen. Mit nur einem Sieg aus dem ersten Tag durften wir lediglich im zweiten Cup starten, wo dafür ein Cup-Sieg durchaus im Bereich des Möglichen lag. Gegen die Bieler starteten wir am frühen Sonntagmorgen zwar etwas verhalten, doch drehten in der Mitte mächtig auf. Erneut lagen wir mit 7:3 deutlich vorne. Irgendwie kam jedoch wieder Nervosität auf und wir mussten erneut mit Unentschieden in das letzte End. Ein Déjà-vu zum Auftaktspiel ? Nein, diesmal hielten die Nerven. Im letzten Spiel gegen die Berner spielten wir erneut recht solide und ohne grosse Fehler. Wir konnten unsere Gegner grösstenteils unter Druck setzen und zum Schluss mit 11:3 den dritten Sieg verbuchen. Am Ende fehlte uns ein einziges End zum Sieg im zweiten Cup - schade. Am Ende konnten wir mit 3 Siegen und 2 Niederlagen eine positive Bilanz aufweisen, dennoch war unser Auftritt in Bern sicher kein Highlight. Das extrem stark curlende Eis kommt unserer Spielweise nicht wirklich entgegen und dazu spielten wir teilweise weit unter unseren Möglichkeiten. Eine Hauptprobe zum Vergessen soll jedoch kein schlechtes Zeichen sein !

Schweizer Meisterschaft Aktive Breitensport, Wallisellen, 2. Rang

Die Vorrunde beendeten wir in einer äusserst ausgeglichenen Gruppe auf dem geteilten ersten Rang. Wir mussten in den fünf hart umkämpften Spielen lediglich zwei knappe, vermeidbare Niederlagen gegen den amtierenden und einen ehemaligen Schweizer Meister einstecken. Dies gab uns Mut für die Tiebreak-Runde, obwohl wir erneut gegen den Titelverteidiger aus Baden antreten durften. Bereits im ersten End konnten wir ein 3er-Haus verbuchen und diesen Vorsprung gaben wir nicht mehr her - Halbfinale. In das Halbfinale starteten wir erneut fulminant mit einem 4er-Haus im zweiten End. Für einmal konnten wir diesen Vorsprung leider nicht verwalten, denn unser Gegner spielte sensationell. Im letzten End mussten wir den letzten Stein sogar auf den Topf legen um uns in das Zusatz-End zu retten. Dank eines Hammersteins von Thomas und einer sensationellen Wischleistung gelang uns dieses Kunststück und wir fassten neuen Mut für die Verlängerung.



Im Zusatz-End schafften es die Badener nicht alle Guarden aus dem Weg zu räumen, was uns eine Möglichkeit zum Stehlen verschaffte. Erneut legten wir dank einer sensationellen Wischleistung einen perfekten Come-Around in den Vierfuss-Kreis und zwangen somit unseren Gegner zu einem Promote. Dieser kam nicht - Finale und Medaille auf sicher. Im Finale gegen Zürich mit dem Skip Pascal Albertin, ein früherer Junioren Vize-Weltmeister, lief bei uns nichts mehr. Die Zürcher spielten fehlerfrei, taktisch äusserst klug und krönten sich verdient zum Schweizer Meister. Rückblickend haben wir jedoch eindeutig Silber gewonnen und nicht Gold verloren.



Netstaler Kanne, Glarus, 1. Rang

Im zweitletzten Turnier der Saison schafften wir, nach vier zweiten Plätzen, nun doch noch den ersehnten Turniersieg. Was der Cup im Fussball, ist für die Glarner Curler die sogenannte Kanne. In der 58-sten Ausgabe gelang uns nach einem ultra defensiv geführten Finalspiel die erfolgreiche Titelverteidigung. Den Final führten wir bewusst extrem defensiv, denn in einer so genannten "Chügeli"-Partie hätten wir grösst wahrscheinlich gegen die Senioren den Kürzeren gezogen. Im vierten End hatten wir zwar grosses Glück, aber am Schluss zählt halt doch das was auf dem Scoreboard steht ... teamglarus.ch 4 : Senioren 3 !

Clubmeisterschaft, Glarus, 3. Rang

Um den Clubmeistertitel zu gewinnen ist eine konstante Leistung über die ganze Saison nötig. Durchhänger darf man sich nicht erlauben. Wir nahmen die zweite Titelverteidigung motiviert in Angriff, doch wie bereits aus den vorausgegangenen Turnierberichten entnommen werden kann können, spielten wir in dieser Saison nicht so konstant wie gewünscht. Die Auftaktpartie gewannen wir souverän, doch dann folgten zwei Aussetzer und wir konnten, realistisch gesehen, die Titelverteidigung bereits abschminken. Es ging also noch darum unser Gesicht zu wahren. Nach dem Wechsel auf der Skipposition in Adelboden änderten sich auch die Resultate wieder zu unseren Gunsten. Nebst einem Unentschieden gegen unseren Nachfolger als Clubmeister und einer Niederlage gegen Kaltbrunn gaben wir keine Punkte mehr ab. Ganz ohne Einfluss auf den Ausgang der Clubmeisterschaft blieben wir doch nicht. Im letzten Spiel (dem Nachtragsspiel) fügten wir Uznach eine Niederlage zu und sicherten damit dem Team Hösli den Clubmeistertitel. Wir erreichten den versöhnlichen dritten Platz und streben in der nächsten Saison die Rückeroberung der Clubkrone an. Für Thomas wäre das dann der sechste Clubmeistertitel, und somit die Egalisierung des Rekords an Anzahl Titeln in der Halle Glarus.

Schlusswort

Das Team Glarus darf dank Eurer grossen Unterstützung erneut auf eine sensationelle Saison 2012/13 zurück blicken. Obwohl wir etwas verhalten in die Saison gestartet sind, haben wir nicht aufgegeben und uns kontinuierlich gesteigert. Die Silber-Medaille an der Schweizer Meisterschaft krönt eine bereits seit drei Jahre andauernde Erfolgsgeschichte. Wir sind überaus stolz darauf, dass wir gemeinsam ein weiteres grosses Ziel erreichen durften.

Ausnahmsweise mussten wir in diesem Jahr, aufgrund der intensiven Vorbereitungen für die Schweizer Meisterschaft, auf den üblichen Sponsorenanlass verzichten. Für einmal werden wir uns in dieser Saison mit einem kleinen Präsent erkenntlich zeigen und bitten Sie diesbezüglich um Ihr Verständnis.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Ausrüstern, Gönnern und Supportern für das entgegengebrachte Vertrauen in der letzten Saison bedanken. Selbstverständlich würden wir uns sehr freuen, Sie auch in der kommenden Saison als Partner an unserer Seite zu wissen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer.

Freundliche Grüsse



Thomas

Marco

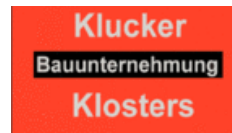
Fabian

Reto

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Ausrüster



Fotograph



Gönner



Tanja
Hubli

Michèle
Hubli

